

Impressum

Adresse:

OT Wolfen
Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen
Straße der Jugend 16
06766 Bitterfeld-Wolfen

Koordinatorin:

Elisabeth Krause-Scholz

Sprechzeiten:

Wir sind für Sie da. Aufgrund der Covid-19-bedingten Einschränkungen bitten wir um eine telefonische Vereinbarung von Terminen. Wir hoffen sehr, dass Sie dafür Verständnis haben.

Handy: 0177-5 46 96 67
Telefon: 03494-7 20 75 11
Telefax: 03494-7 20 75 12
Mail: info@Hospiz-Wolfen.de
Homepage: www.hospiz-wolfen.de

Herausgeber: Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.
Druck: Wolfener Werkstätten. Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen.

Redaktionsschluss 31. Juli 2021
Bildnachweis: Familie Starost, Renate Wolf
Auflage: 150 Stück

Der Verein finanziert sich durch Fördergelder der Stadt Bitterfeld-Wolfen, durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Auf Wunsch werden Spendenquittungen erstellt.

Spendenkonto: Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
Kontonummer: 38 160 284
BLZ: 800 537 22
IBAN: DE25800537220038160284
BIC: NOLADE21BTF
Betreff: Spende Hospiz Wolfen

Nächster Erscheinungstermin: Dezember 2021

Hospiz-Zeitung

2. Ausgabe 2021

Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.



Tritt ein in den Dom.
Tritt ein in den Dom,
die Größe des Menschen
zu ehren.
Tritt ein in den Dom.
Tritt ein und
schüttele ab
die Hastigkeiten.
Tritt ein in den Dom.

(Kurt Demmler)

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Inhaltsverzeichnis & Was Menschen vollbringen
Seite 3	Baumfotos & Der Baum
Seite 4 & 5	Dankeschön an eine Ehrenamtliche
Seite 6	40. Ausgabe der Hospizzeitung
Seite 7	Vorschau (unter Vorbehalt) & Danke & Beitrittserklärung
Seite 8	Impressum

Was Menschen vollbringen

Sicher haben Sie den Dom auf dem Titelbild erkannt, auch wenn es sich nicht um die ganz bekannte Vorderansicht handelt. Er befindet sich in unserem Bundesland – der Dom St. Peter und St. Paul in Naumburg. Die Zeilen darunter stammen aus einem Lied der Dresdener Gruppe „Electra“ aus dem Jahr 1972, das Kurt Demmler nach einem Gedicht des russischen Lyrikers Alexander Blok verfasste. Die Musik dazu schrieb Bernd Aust.

Es heißt darin auch:

„Hier atmet man Größe. Größe atmet man hier. Den Dom haben Menschen errichtet.“

Wenn wir ein solches Bauwerk betreten, fühlen wir sehr schnell, zu welchen großen Leistungen Menschen in der Lage sind. Doch schauen wir auch im Alltag nach den im Vergleich dazu vielen kleineren Leistungen, die jeden Tag erbracht werden? Und wissen wir sie zu würdigen, nehmen wir sie an, erkennen wir sie überhaupt? Es wurde gerade in Corona-Zeiten viel über die Leistungen einzelner Berufsgruppen gesprochen, ohne die vieles noch schlimmer, noch ungeordneter, noch schwerer geworden wäre.

Im Verein des Ambulanten Hospizdienstes Wolfen e.V. hat im Juni ein neuer Kurs zur Ausbildung von ehrenamtlichen Hospizhelfer/innen begonnen, die vielleicht gerade in dieser Arbeit ihren kleinen Beitrag sehen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und freuen uns darauf, dass sie einmal unsere Reihen verstärken werden.

Petra Starost

Vorschau (unter Vorbehalt)

- 18.08.2021 Der ASB-Wünschewagen stellt sich den Ehrenamtlichen im Mehrgenerationenhaus Wolfen-Nord vor.
- 08.09.2021 Für die Mitglieder des Vereins findet die ordentliche Mitgliederversammlung statt im Saal 063 des Städtischen Kulturhauses Wolfen.
- 18.09.2021 Für die Ehrenamtlichen ist eine Fahrt in das Flamarium Kabelsketal geplant.

Für die Angehörigen der begleiteten Verstorbenen und die Ehrenamtlichen ist eine Gedenkfeier im September angedacht. Die Fallbesprechungen, Supervisionen und Vorstandssitzungen finden monatlich statt. Coronabedingt sind natürlich Ausfälle oder Verschiebungen nicht auszuschließen.

Danke

... sagen wir allen Spendern, Förderern und ehrenamtlichen Helfern, die uns - jeder auf seine Art und Weise - unterstützen! Nur durch sie alle ist es uns möglich, Sterbenden und ihren Angehörigen zu helfen, sich auf das Lebensende einzustellen und den Tod anzunehmen. Ein Sterben in Würde in vertrauter Umgebung - wenn möglich zu Hause - ist dabei das vorrangige Ziel unserer Begleitungen.

Dafür danken wir jedem, der uns mit seiner Spende jeglicher Art einmalig oder regelmäßig bedenkt. Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung und können damit unsere ehrenamtliche Arbeit qualitativ ständig verbessern.

Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie gerne bei uns Mitglied werden.

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße, Haus-Nr.: _____ PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Ich erkläre meinen Beitritt zum Ambulanten Hospizdienst Wolfen e. V.
Mein Jahresbeitrag beträgt 20,00 Euro (steuerlich absetzbar).



Datum, Unterschrift

40. Ausgabe der Hospizzeitung

Angefangen hat alles mit zwei A4-Blättern, gefaltet in 8 A5-Seiten. Das war 2010. Unsere damalige Koordinatorin Frau Lefers fragte mich, ob ich nicht Lust hätte, eine Hospizzeitung zu schreiben. Das klang interessant und ich übernahm diese Aufgabe sehr gern. Die ersten beiden Ausgaben erschienen unter dem Namen "HERBERGE". Bis zum Jahr 2015 bestand die Hospizzeitung jeweils aus 8 Seiten, dann entstanden erstmalig 12 Seiten und seitdem schwankt die Seitenzahl zwischen 8 und 12. Das Format A5 ist geblieben.

Ab der 2. Ausgabe gründeten wir ein Redaktionsteam, Frau Petra Starost stieg in diese Arbeit mit ein. So sind wir jetzt seit 10 Jahren ein gut eingespieltes Team. 2013 bis 2015 verstärkte Frau Bettina Hirsch unser Team. Für das Korrigieren haben wir seit einigen Monaten Frau Kerstin Lepie dazugewonnen.

Im Jahr 2012 – zum 10-jährigen Bestehen des Vereins, der zu diesem Zeitpunkt noch "Hospiz Wolfen e.V." hieß – wurde eine 32-seitige Festschrift von insgesamt 12 Mitwirkenden erstellt. Das waren Vereinsehrenamtliche, deren Familienmitglieder und Freunde sowie Vereinsmitglieder und andere. Als die Festschrift gedruckt war, lagen Monate vieler Recherchen, zahlreicher Arbeitsteamtreffen, verschiedenster Organisationsaufgaben und nicht zuletzt unterschiedlichster Erfahrungen hinter uns. Aus 10 Jahren Vereinsgeschehen gibt es eine Menge zu berichten.

In unseren Ausgaben präsentieren wir Vorschauen auf Geplantes sowie Rückblicke auf Geschehenes im Vereinsleben. Unser Ziel ist es, die Ehrenamtlichen zu informieren, auf Höhepunkte hinzuweisen, aber vor allem auch die Öffentlichkeit zu erreichen und deren Aufmerksamkeit auf unsere Hospizarbeit zu wecken. Die Erstauflage beträgt zwischen 150 und 450 Stück. Eine sehr gute Zusammenarbeit besteht mit dem Druckbereich der Diakonie Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen.

Am 17. April 2022 blickt der Ambulante Hospizdienst Wolfen e.V. auf 20 Jahre zurück – ein nächster Höhepunkt für die Hospizarbeit in unserer Region.

Birgit Emmrich

Trauerbegleitung



In der vorigen Ausgabe
stellten wir Ihnen ein
erstes Foto der neuen
Reihe über Baumfotos von
unserer Ehrenamtlichen
Renate Wolf vor.
Hier sehen Sie das
nächste.

Herzlichen Dank an
Frau Renate Wolf!

DER BAUM

(von Friedrich Schiller)

Der Baum, auf dem die Kinder
der Sterblichen verblühen,
steinalt, nichts desto minder
stets wieder jung und grün.

Er kehrt auf einer Seite
die Blätter zu dem Licht,
doch kohlschwarz ist die zweite
und sieht die Sonne nicht.

Er setzt neue Ringe,
so oft er blühet, an,
das Alter aller Dinge
zeigt er den Menschen an.

In seine grünen Rinden
drückt sich ein Name leicht,
der nicht mehr ist zu finden,
wenn sie verdorrt und bleicht.

So sprich, kannst du's ergründen,
was diesem Baume gleicht?

Dankeschön an eine Ehrenamtliche

Ein Mitglied unseres Vereins konnte dieses Jahr mit der Engagementcard ausgezeichnet werden, darüber haben wir uns sehr gefreut.



Nomen est omen - bei **Frau Sunhild Springer**, einer unserer langjährigen ehrenamtlich tätigen Mitglieder. Frau Springer springt ein, dort wo es im Hospiz nach Begleitung ruft – selbst spät abends, wenn es die Not erfordert.

Seit über acht Jahren ist sie als ausgebildete **Hospizbegleiterin** für Schwerstkranke, Sterbende und deren Familien unterwegs - mit Herz und Sinn, Ernsthaftigkeit und einer ihr eigenen Prise Humor, mit medizinischen Voraussetzungen und einem wunderbaren Empfinden für Nähe und Distanz. Sie trifft die richtigen Töne und macht die Menschen froh, selbst in den letztlich ausweglosen Lebensphasen. Wenn Frau Sunhild Springer zusagt, kann man sich sicher sein, dass die Begleitung ins „Laufen“ kommt. Uneigennützig - aber überaus glücklich, helfen zu können - das ist ihr immer anzusehen.

Das Ende des Lockdowns in der Coronapandemie, die sie - wie alle anderen - in ihrem Ehrenamt bis auf die Telefonkontakte

ausbremste, wurde mit Ungeduld von Frau Springer erwartet. Schließlich weiß sie, dass sie erwartet wird. Das Auflisten ihrer vielen ehrenamtlichen Stunden ist für sie zweitrangig, sie ist lieber vor Ort bei betroffenen Patient*innen und deren Angehörigen und taucht ganz in ihre Ehrenamtsaufgabe ein. Da können sehr oft aus einer geplanten Stunde zwei bis drei Stunden werden oder - wenn erforderlich - gleich eine ganze Nacht. Eigene Tagespläne rangieren bei ihr dann ganz hinten.

Frau Springer ist neben zahlreichen Begleitungsstunden auch sonst stets ansprechbar für viele Hilfen bei Veranstaltungen und Informationsständen des Ambulanten Hospizdienstes Wolfen e.V..

Sie ist eines der „Urgesteine“ im ambulanten Hospizdienst, die interessierten Menschen gern berichtet, was der Verein zu leisten imstande ist und wo es Grenzen gibt.

Frau Sunhild Springer weiß aus langjähriger beruflicher Erfahrung, was es bedeutet, Schwerstkranken und Sterbenden ein Stück Normalität in den Alltag zu bringen. Sie schafft das immer irgendwie. Die Menschen lächeln, wenn Frau Springer durch die Tür tritt.

Sie ist eine große Bereicherung unseres ambulanten Hospizdienstes und aus diesem nicht wegzudenken. Wir danken Frau Sunhild Springer für ihr unermüdliches Engagement im Ambulanten Hospizdienst Wolfen e.V. und in der Hospizbewegung!

